



<https://biz.li/40lv>

SANIERUNG DER HALLE II DES ERICH KÄSTNER-SCHULZENTRUMS IST ABGESCHLOSSEN

Veröffentlicht am 07.05.2019 um 10:21 von Redaktion LeineBlitz

Seit November 2017 mussten die Sporttreibenden in Laatzen auf die Halle II des Erich Kästner-Schulzentrums verzichten. Das Warten hat nun ein Ende: seit gestern ist die Halle wieder für Schul- und Vereinssport freigegeben.. Für etwa 4,7 Millionen Euro wurde die Halle kernsaniert. Ein Kernanliegen war eine brandschutztechnische Ertüchtigung des gesamten Gebäudes. Neue Flure wurden als Rettungswege hergestellt, eine neue Brandschutzwand trennt die Halle II von Halle I. Hinzu kamen einige Sicherheitseinrichtungen durch Beleuchtung, Brandmeldeanlage und Entrauchungsanlagen. "Durch diese Investitionen haben wir den Brandschutz deutlich erhöht und die Sicherheit vor Ort auf die aktuellen geforderten Standards angepasst", erläuterte Stadtrat Stefan Zeilinger bei der Besichtigung. Zahlreiche



Stadtrat Stefan Zeilinger (links) lässt sich von Architekt Marcus Tür die kernsanierte Halle zeigen.

Maßnahmen zur energetischen Sanierung dürften künftig zu einer wesentlichen Einsparung von Energie führen: die Fassaden der Sporthalle wurden saniert und der Mehrzweckraum gedämmt. Ebenso wurde das Dach saniert und die Dämmung auf die heutigen Standards ertüchtigt. Eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung sorgt zudem ohne Energieverlust für frische Luft in der ganzen Halle. Eine moderne Deckenstrahlheizung sorgt für ein angenehmes Klima während des Sports. Die Hallen- und Raumbelichtung wurde auf LED-Technik umgerüstet, sodass auch hier wesentliche Energiekosten gespart werden. Für die energetische Sanierung flossen auch reichlich Fördermittel von Bund und Land: für die energetische Sanierung erhält die Stadt vom Projektträger Jülich 200 000 Euro, für die Umrüstung der Hallenbeleuchtung auf LED-Technik knapp 61 000 Euro. Der Austausch der Lüftungsanlage wurde vom Kommunalen Investitionsprogramm (KIP I) mit 340 000 Euro gefördert. Durch zahlreiche weitere Neuerungen wurden die Sporthalle und der Mehrzweckraum an die modernen Unterrichtsmethoden von heute angepasst: Die Halle ist nun an das Internet über das Schulnetzwerk angeschlossen, sodass auch "digitaler Sportunterricht" möglich ist. Beamer und Whiteboard stehen für Referate und Vorführungen zur Verfügung. Zudem sorgen höhenverstellbare und elektrisch fahrbare Basketballkörbe für mehr Flexibilität im Sportunterricht. Zusätzliche Sportgeräte wie Boxsäcke, TRX Halter und Trainingsbasketballkörbe erweitern das Spektrum der sportlichen Möglichkeiten. Die Innenwände wurden mit Prallwänden ausgestattet, die die Verletzungsgefahr der Sportlerinnen und Sportler verringern. Bewegliche Spiegelemente und eine neue Ballettstange erleichtern das Tanztraining im Mehrzweckraum. Jeder Duschaum wurde mit einer behindertengerechten Dusche ausgestattet. Behindertentoilette und Duschen verfügen nun über ein Notrufsystem. Das gesamte Gebäude wurde durch eine Vielzahl von Baumaßnahmen nachhaltig ertüchtigt: Das Dach wurde vollständig saniert und von einem Flachdach auf ein geneigtes Dach umgerüstet. Die Dachentwässerung wird nun außen entlanggeführt. Der Dachüberstand wurde zum Schutz der Fassade weiter ausgebildet. Alle Toiletten, Duschanlagen, Trinkwasseranlagen, Heizungs- und Lüftungsanlagen und elektrischen Leitungen wurden vollständig nach aktuellen Vorschriften und Standards erneuert beziehungsweise neu aufgebaut. "Was erhalten werden konnte wurde erhalten, was neu musste, wurde neu. Das Ergebnis kann sich sehen lassen", schwärmte Stadtrat Zeilinger von der neuen gebrauchten Halle. "Ich freue mich, dass wir nun die dringend benötigte Halle wieder dem Sport übergeben können."